

„Zukunftspreis – Handwerksbetrieb des Jahres“

Gewinner 2015 ist die Haar und Kosmetik Figaro GmbH aus Hoyerswerda

Die Haar und Kosmetik Figaro GmbH aus Hoyerswerda hat den „Zukunftspreis – Handwerksbetrieb des Jahres 2015“ der Handwerkskammer Dresden gewonnen. Das Unternehmen konnte sich gegen Bewerber aus dem gesamten Kammerbezirk Dresden durchsetzen. Dr. Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden: „Das Unternehmen erfindet sich mit Blick auf die Kunden- und Mitarbeiterbindung sowie bei der Nachwuchssuche und -förderung immer wieder neu und beweist damit unternehmerischen Weitblick sowie eine hohe soziale Kompetenz.“



Die feierliche Preisübergabe fand im Rahmen des Sommerempfangs der Handwerkskammer Dresden am 4. Juni 2015 statt.

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert und wurde zum vierten Mal im Rahmen des Sommerempfangs der Handwerkskammer Dresden vor 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft vergeben. Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich ist Schirmherr des Preises und sprach ein Grußwort für den Gewinner und die Nominierten. Es würden mit dem Unternehmen in den Mittelpunkt rückt, die sich die richtigen Fragen stellen und gute Antworten darauf haben, um zukunftsfähig aufgestellt zu sein, so Tillich. Dazu gehörten Fragen wie: Was muss ich dafür tun, um Schüler für mein Handwerk und mein Unternehmen zu begeistern? Was muss/kann ich tun, um Mitarbeiter zu binden? Wie kann ich mein Unternehmen für die Zukunft fit und für einen potenziellen Nachfolger attraktiv machen.

Die Haar und Kosmetik Figaro GmbH hat gute Antworten zu bieten

Seit 1957 gibt es den Betrieb bereits – damals noch als PGH Figaro. Heute sind in dem Unternehmen unter der Geschäftsführung von Elke Beyer 150 Mitarbeiter, darunter 15 Auszubildende, an 20 Standorten in Hoyerswerda und Umgebung beschäftigt. Die Ausbildungsquote ist herausragend, sie erfordert aber auch ein besonderes Engagement in diesem Bereich. Rund 600 Lehrlinge haben in 58 Jahren Firmengeschichte bei Figaro eine Ausbildung erfolgreich absolviert. Mit einem eigenständigen Lehrkabinett hat der Betrieb in der Region ein Alleinstellungsmerkmal – und kann auf Styling-Trends schon in der Ausbildung reagieren. Mehrere Figaro-Lehrlinge nahmen bereits erfolgreich an Wettbewerben und Meisterschaften teil. Die herausragende Nachwuchsarbeit beschränkt sich bei Figaro jedoch nicht nur auf die leistungsstarken Lehrlinge. Auch leistungsschwächere Schulabgänger erhalten hier ihre Chance auf einen Ausbildungsplatz und werden bis zum erfolgreichen Lehrabschluss begleitet und gefördert. Zudem gehören auch Mitarbeiter mit ausländischen Wurzeln zum Team. Weltoffenheit wird hier großgeschrieben.

Die Haar und Kosmetik Figaro GmbH erfüllt alle Anforderungen für den Zukunftspreis und noch viel mehr. Figaro hat seine Dienstleistungen an die Herausforderungen des demografischen Wandels und damit an unterschiedliche Zielgruppen angepasst. Kunden, die aus gesundheitlichen Gründen die eigene Wohnung nicht mehr verlassen können oder in einem Seniorenheim wohnen, werden von Mitarbeitern durch Hausbesuche betreut. Auch bietet das Unternehmen einen Hol- und Bring-Service an, für Kunden, die die Salons nicht allein erreichen können. Zudem wird bei jeder anstehenden Salonsanierung auf Barrierefreiheit geachtet.

Den Preis entgegen nahmen Figaro-Geschäftsführerin Elke Beyer sowie die Leiterin der Ausbildung, Kerstin Geisler. Diese sagte: „Wir sind unheimlich stolz auf den Preis – schon die Nominierung war eine Ehre. Und ohne falsche Bescheidenheit, dafür mit Freudentränen in den Augen, sagte Elke Beyer: „Das haben wir uns verdient!“ Es sei ein Achtungszeichen für das Friseurhandwerk Figaro hätte mit dem Gewinn auch eine Lanze für das gesamte Friseurhandwerk gebrochen. Auf die Frage, was sie mit den 3.000 Euro machen wollen sagten beide: Einen Teil wollen wir für die Feier zum 60-jährigen Bestehen unseres Unternehmens in eineinhalb Jahren beiseitelegen und einen Teil für einen caritativen Zweck spenden.“

Figaro setzte sich beim „Zukunftspreis“ gegen zwei weitere für die Endrunde nominierte Unternehmen durch: die Augenoptik- und Hörgeräteakustik Riedel GmbH aus Dresden und die TIEGEL GmbH aus Radeberg. Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 21 Handwerksunternehmen um den „Zukunftspreis – Handwerksbetrieb des Jahres 2015“ beworben.

Seit 2012 zeichnet die Handwerkskammer Dresden mit dem „Zukunftspreis“ Handwerksbetriebe aus, die

dem demografischen Wandel mit intelligenten Konzepten begegnen. Das können langfristige Personalentwicklungskonzepte sein oder Aktivitäten, um Mitarbeiter zu finden und zu binden. Auf diesen Gebieten ist die Haar und Kosmetik Figaro GmbH sehr innovativ und zeigt beispielhaft, dass man sich der demografischen Entwicklung offensiv stellen kann.